

Schaffhauser Nachrichten

Montag, 23. November 2020

Gut genährt und seelisch gestärkt für die Zukunft

In «Es war ein Mahl» haben Märchenerzähler Armin Ziesemer Seelennahrung und das Restaurant Tanne kulinarische Köstlichkeiten geboten.

Indrani Das Schmid

Kerzen flackern und auf den Tischen funkeln die Wein- und Wassergläser. Nur das Plexiglas, das die Gäste trennt, erinnert daran, dass dieser Freitagabend im Restaurant Tanne nicht im letzten Jahrhundert spielt – auch wenn die gut 25 Gäste auf eine Zeitreise der besonderen Art gehen. Märchen stehen auf dem Programm, Märchen für Erwachsene. Ausgewählt und erzählt von Armin Ziesemer, umrundet von einem Drei-Gänge-Menü.

Hunger, so beginnt Ziesemer, habe der Mensch nicht nur körperlich, sondern auch seelisch: Den Drang zu wissen, wer man ist, wohin die eigene Reise geht. Märchen seien treue Gefährten, die diesen Hunger stillen können, in dem sie die Zuhörerschaft in eine Welt entführen, die fremd und doch bekannt erscheint. Wie die Welt des indischen Königs, der mit Liebe und Sorgfalt seinen Garten hegte. Tannen, Eichen, Reben, Rosen und viele Wildblumen wuchsen dort. Doch eines Tages liessen sie alle ihre Köpfchen hängen und begannen zu sterben. Der König wusste nicht wieso und fragte sie. Jede Pflanze wollte etwas anderes sein, etwas anderes kön-

nen. Nur das Stiefmütterchen nicht. Es war wie immer prächtig, grün und frohgemut. Als der König es fragte, wieso es ihm so gut ginge, sagte es: «Du wirst gewusst haben, warum du mich hier gepflanzt hast. Also freue ich mich, hier ein Stiefmütterchen sein zu dürfen.»

Die Kraft der inneren Bilder

Stille herrscht im Raum. Ziesemer holt seine Kalimba heraus und spielt. Ein Klangzauber wie aus einer alten Welt schwebt durch den Raum. Der Märchenerzähler, der auch studierter Betriebsökonom und Transaktionsanalyst ist, erzählt von zwei faulen Männern aus Japan, die lieber verhungern, bevor sie auch nur eine Hand rühren. Die Gäste lachen. Es ist Zeit für die dampfende Kürbissuppe. Als Hauptgang gibt es Kalbs-Saltimbocca, Risotto und Bohnen – und für die Seele Geschichten aus der Schweiz und Japan. «Märchen für Erwachsene», erklärt Ziesemer, «haben eine inhärente, universelle Wahrheit, eine Kraft in sich, die ganz individuell wirkt.» Sie lasse innere Bilder entstehen – einen inneren Schatz, auf den in unterschiedlichen Situationen zurückgegriffen werden könne. Doch die heutige Gesellschaft interessiere sich eher für narzisstische Profile. Vielleicht sei es an der Zeit, sich zurückzubedenken. Auf die Kraft und die Wärme solcher Abende. An denen Seele und Körper gewärmt werden. Und an denen die Gäste mit einem Lächeln und rosigen Backen das Restaurant verlassen.

Synop-Sys

Armin Ziesemer
Korallenstieg 11
8200 Schaffhausen
www.synop-sys.ch

Tel. +41 79 420 52 46

Mail: info@synop-sys.ch